

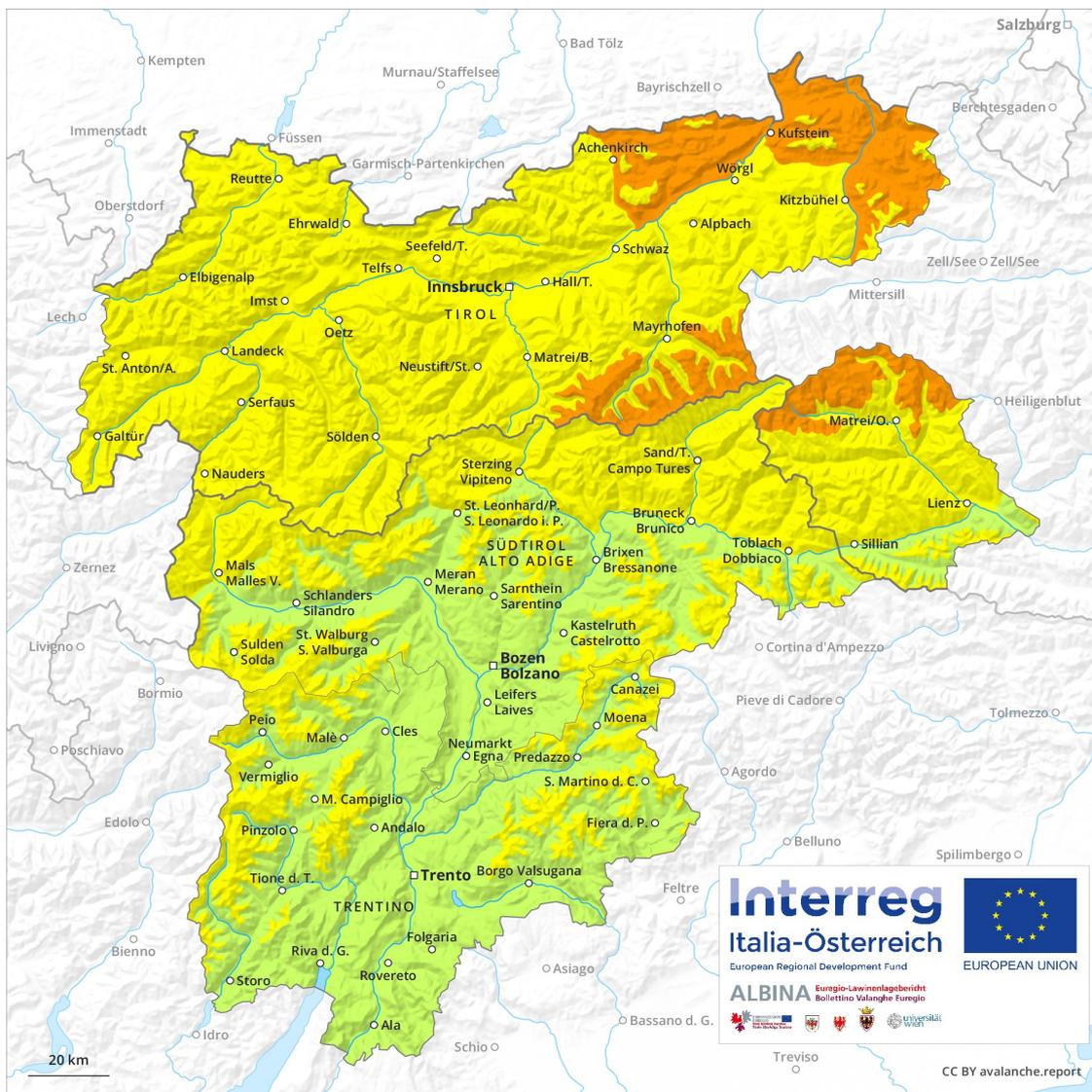
Lawinenvorhersage

Samstag 23.02.2019

Veröffentlicht am 22.02.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 24.02.2019



Triebsschnee



2400m



Gleitschnee



Waldgrenze

Frischen Triebsschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen störanfällige Triebsschneeanstimmungen, dies auch in Kammlagen an allen Expositionen in hohen Lagen und im Hochgebirge. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. Lawinen sind meist eher klein. Es besteht eine gewisse Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Die Gleitschneelawinen können ziemlich gross werden. Einzelne Gleitschneelawinen können auch in der Nacht abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet 10 bis 40 cm Schnee. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Der Wind bläst stark. Frische Triebsschneeanstimmungen werden v.a. an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die Altschneedecke ist oberhalb der Waldgrenze günstig.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr. Vorsicht vor Gleitschnee.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 24.02.2019



Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Frischen Tribschnee beachten.

Es besteht eine ausgeprägte Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze an steilen Grashängen. Weiter oben sind weiterhin mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m an steilen Sonnenhängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen werden v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Solche Gefahrenstellen sind recht häufig und für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind meist nur klein. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1400 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Der Wind blies teils stark. Frische Tribschneeansammlungen werden an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert. Dies in hohen Lagen. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen günstig.

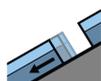
Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr. Vorsicht vor Gleitschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 24.02.2019



Gleitschnee



Waldgrenze



Tribschnee



Waldgrenze

Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Frischen Tribschnee beachten.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze an steilen Grashängen. Weiter oben sind weiterhin mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m an steilen Sonnenhängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen werden v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Solche Gefahrenstellen sind recht häufig und für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind meist nur klein. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1400 m 15 bis 25 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Der Wind blies teils stark. Frische Tribschneeansammlungen werden an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert. Dies in hohen Lagen. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen günstig.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr. Vorsicht vor Gleitschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Sonntag, den 24.02.2019 →



Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke erfordern Vorsicht und Zurückhaltung. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen am Nachmittag zu.

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen sollten vor allem an sehr steilen Schattenhängen und in mittleren und hohen Lagen wenn immer möglich gemieden werden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. Feuchte Lawinen können vereinzelt in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreißen und vor allem an Sonnenhängen gross werden. Touren und Variantenabfahrten sollten sehr früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

Die Schneedecke wird meist gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an extrem steilen, eher schneearmen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem dort kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an felsdurchsetzten Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m allmählich an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 24.02.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschneelawinen beachten. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Es besteht eine nicht zu unterschätzende Gefahr von Gleitschneelawinen, vor allem in den schneereichen Gebieten an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstehen an allen Expositionen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Schwacher Altschnee: Stellenweise können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Dies besonders an steilen Schattenhängen v.a. oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m bis zu 10 cm Schnee. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Frische Tribschneeansammlungen werden an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert, vor allem in hohen Lagen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 24.02.2019



Altschnee



2000m



Triebschnee



2200m

Vorsicht vor Triebschnee und schwachem Altschnee.

Stellenweise können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen vor allem oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen. Dort sind die Lawinen meist mittelgross. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Der starke Wind verfrachtet den lockeren Altschnee. Die frischen Trieb Schneeansammlungen im steilen Gelände sollten umgangen werden. Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren, v.a. an steilen Sonnenhängen. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Mässig, Stufe 2.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, den 24.02.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2200m

Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Frischen Tribschnee beachten.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze an steilen Grashängen. Weiter oben sind weiterhin mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m an steilen Sonnenhängen. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Der starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen werden v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb der Waldgrenze auf weiche Schichten abgelagert. Solche Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind meist nur klein. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden sind mehrheitlich günstig, vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist in tiefen Lagen durchnässt. Der Wind blies teils stark. Frische Tribschneeansammlungen werden an Schattenhängen auf weiche Schichten abgelagert. Dies in hohen Lagen. Die Altschneedecke ist in mittleren und hohen Lagen günstig.

Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr. Vorsicht vor Gleitschnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 24.02.2019



Der starke Wind verfrachtet nur wenig Schnee. Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an. Lawinen können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb der Waldgrenze. Dies vor allem an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

An Südhängen liegt in tiefen und mittleren Lagen für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 24.02.2019



Altschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2200m

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von feuchten Lawinen im Tagesverlauf etwas an. Lawinen können vereinzelt mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die frischen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden.
 Schwacher Altschnee: Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Es liegt nur wenig Schnee. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf, besonders an steilen Sonnenhängen. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Gering, Stufe 1.